

CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Münster-Südost

Stadt Münster
Bezirksverwaltung Südost
Am Steintor 50
48167 Münster

Münster, den 02. Dezember 2011

Betr.: Einplanung von Finanzmitteln über die Europäische Union in Bezug auf die Konversion der Militärstandorte Gremmendorf und Angelmodde

Antrag:

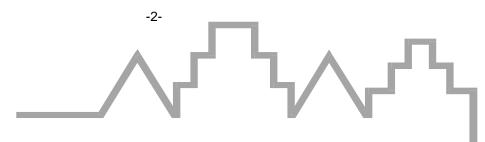
Die Bezirksvertretung Münster-Südost möge beschließen:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, rechtzeitig bei der Landesregierung NRW sicherzustellen, dass diese die entsprechende finanzielle Einplanung der Europäischen Union für die Konversion der Kasernenflächen in Gremmendorf einplant und so finanzielle nachhaltig unterstützt.

Begründung:

Die *Europäische Union* plant derzeit den Finanzrahmen für die Haushaltsjahre 2014 bis 2020. nach dem bisherigen Vorbereitungen sollen auch in dieser Finanzperiode wieder den Bundesländern Mittel bereit gestellt werden, um sie bei dem erheblichen Aufwand der Konversion alter Militärstandorte und beim Strukturwandel mit der Schaffung von neuen Arbeitsplätzen und den dafür notwendigen Aufbereitungen der bisher militärisch genutzten Flächen zu unterstützen. Dies hat vor wenigen Tagen der (aus Österreich stammende) EU-Kommissar für Regionalpolitik Johannes Hahn auf Anfrage der Abgeordneten Dr. Markus Pieper MdEP und Karl-Josef Laumann MdL bei einem Gespräch in Brüssel bestätigt.

Die Mittel der **Strukturförderung** sind eines der schlagkräftigsten Instrumente der EU. In der Planungsperiode 2007 bis 2013 flossen allein rund zwei Milliarden Euros. Diese Summen, so jedenfalls die bisherigen Überlegung und Planung der EU-Kommission, sollen auch in der kommenden Finanzperiode zur Verfügung stehen, bestätigte der münsterländische EU-Parlamentarier Dr. Markus Pieper, der seit seiner Wahl in das EP als stellvertretender Vorsitzender des Ausschusses für Regionalpolitik der EU an entscheidender Stelle die Politik der Union mitbestimmt.





Es wird um die Brüsseler Mittel mit großer Wahrscheinlichkeit ein Wettrennen beginnen, da in NRW eine Reihe anderer Standorte vom Wandel der Militärpolitik und der Reduzierung der deutschen wie der britischen Militärkontingente betroffen sind. EU-Kommissar Hahn hatte in Brüssel einen entsprechenden landesweiten Fonds angeregt, bei dem dann die EU-Mittel um (mindestens) gleich hohe Landesmittel nach dem Grundsatz der "Kofinanzierung" ergänzt werden müssen. Zitat Hahn: "Wenn Ihre Regierung in Düsseldorf diese Art Themen als wichtig erachtet, sind sie auch förderfähig." Laumann hat inzwischen im Landtag NRW einen Antrag auf die Schaffung eines solchen Fonds eingebracht.

Nachdem die *Briten offiziell den Abzug aus der York-Kaserne in Gremmendorf* schon für das kommende Jahr *2012* angekündigt haben, müssen die Planungen für das Kasernengelände möglichst zügig abgeschlossen und umgesetzt werden

Für die CDU-Fraktion:

Peter Bensmann

Fraktionsvorsitzender